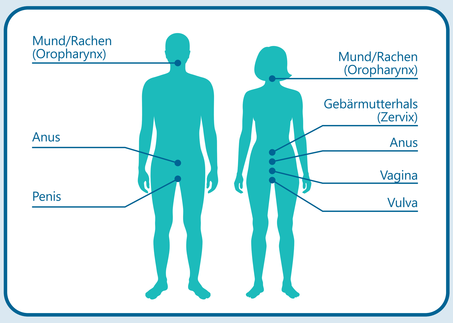
© New Africa, cunaplus, Pixel-Shot, Vagengeim- Shutterstock.com

Humane Papillomviren

Humane Papillomviren (HPV) zählen zu den häufigsten sexuell übertragbaren Viren – etwa 80 Prozent aller Menschen infizieren sich im Laufe des Lebens mit HPV. Es gibt Hochrisiko-Viren, die das Risiko erhöhen, an Krebs zu erkranken. Diese Virustypen lösen Zellveränderungen aus, die jedoch auch ohne Behandlung wieder ausheilen können. Es können sich hieraus aber auch Krebsvorstufen entwickeln, die zu Krebs führen. Insgesamt gibt es mehr als 200 verschiedene HPV-Typen, aber nur etwa 12 gehören zu den gefährlichen Hochrisiko-Typen, darunter vor allem HPV 16 und HPV 18.

Sie haben es selbst in der Hand. Lassen Sie Ihre Kinder impfen!

HPV-bedingte Krebserkrankungen



© Pikovit- Shutterstock.com

HPV-bedingte Krebserkrankungen betreffen sowohl Frauen als auch Männer. HP-Viren werden vor allem über Sexualkontakt (auch Oralverkehr) übertragen. Einen sicheren Schutz bietet eine Impfung.

Früherkennung

Eine HPV-bedingte Infektion kann mit einem Test am Gebärmutterhals nachgewiesen werden.

Ab 35 Jahren ist dieser Test für Frauen Teil des Früherkennungsprogramms.

HPV-Impfung

- Die HPV-Impfung schützt vor den wichtigsten krebserregenden HPV-Typen und **kann das Risiko für HPV-bedingte Krebserkrankungen reduzieren.**
- Bestmöglicher Schutz ist die rechtzeitige Impfung junger Menschen.
- Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO): Impfung für **Mädchen und Jungen zwischen 9 und 14 Jahren**, idealerweise vor ihrem ersten sexuellen Kontakt.
- Eine Nachholung der Impfung ist bis zum 18. Geburtstag möglich.
- Die Impfung ist sicher und gut verträglich.
- Eine Kostenübernahme erfolgt durch die Krankenversicherung bis zum 18. Lebensjahr.
- Im Einzelfall kann eine HPV-Impfung – je nach individueller Lebensführung – auch bei bislang ungeimpften Personen ab 18 Jahren empfehlenswert sein.

HPV-Impfung

Standardempfehlung: 2 Dosen-Schema

9- bis 14-jährige Jungen und Mädchen

5-13 Monate nach der 1. Impfung

Nachholimpfung: 3 Dosen-Schema

15- bis 17-jährige Jungen und Mädchen

1-2 Monate nach der 1. Impfung

6-12 Monate nach der 1. Impfung

Stand: Oktober 2025

ONCOnnect

NETZWERK ONKOLOGISCHE SPITZENZENTREN

gefördert durch Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Dieses Medium wurde im Rahmen der Task Force 1 „Prävention und Früherkennung" des Verbundprojekts ONCOnnect durch das CCC München TUM, CCCG Leipzig, UCT Mainz und NCPC Heidelberg erstellt. Mehr unter www.ccc-onconnect.de.